

Datum: 08.11.2016

Pressemitteilung

Zweite öffentliche Dialogveranstaltung zur Entwicklung des Spreeparks am 18. November 2016, 16:00 bis 20:00 Uhr

- Stadtentwicklungssenator Andreas Geisel und Ulrike Zeidler, Amtsleiterin für Stadtentwicklung, Bezirksamt Treptow-Köpenick, begrüßen die Gäste
- Arbeitsgemeinschaft um Latz+Partner entwirft Rahmenplan Spreepark

Für das Land Berlin ist die Grün Berlin GmbH seit Beginn des Jahres für die Entwicklung des Spreepark Berlins zuständig. Die zentrale Zukunftsaufgabe für den Spreepark ist die Entwicklung eines neuen Nutzungs-, Gestaltungs- und Betriebskonzepts. Dabei soll die für Berlin typische kreative und kunststaffine Szene im Wechselspiel mit dem späteren Gastronomie- und Veranstaltungsort „Eierhäuschen“ Berücksichtigung finden.

Die Grün Berlin GmbH lädt alle interessierten BürgerInnen ein, sich an einem weiteren Dialog zum Stand der Planung zu beteiligen. Nach der Begrüßung durch Andreas Geisel, Senator für Stadtentwicklung und Umwelt sowie Ulrike Zeidler, Amtsleiterin für Stadtentwicklung, Bezirksamt Treptow-Köpenick, stellt sich die mit der Rahmenplanung für den Spreepark beauftragte Arbeitsgemeinschaft um Latz+Partner den BürgerInnen persönlich vor und präsentiert erste Ideen.

Die 2. Öffentliche Dialogveranstaltung findet am
Freitag, den 18. November 2016 von 16:00 bis 20:00 Uhr
wetterbedingt im **Funkhaus Berlin**, Nalepastraße 18, 12459 Berlin, statt.

Als Ergebnis eines umfangreichen Ausschreibungsverfahrens hat die Grün Berlin GmbH den Auftrag zur Erstellung des Rahmenplans für den Spreepark an eine Arbeitsgemeinschaft unter Federführung des international renommierten Landschaftsarchitekturbüros Latz+Partner vergeben. Latz+Partner wird unterstützt durch Experten aus den Bereichen Architektur, Tourismus, Kultur und Szenografie. Mit dieser Arbeitsgemeinschaft wurde ein interdisziplinäres Team ausgewählt, das die Vorschläge und Ideen aus dem bisherigen Bürgerdialog am besten umsetzen kann. Das Büro Latz+Partner hat bereits mit Projekten in Turin, London und Duisburg überzeugt, bei dem es Landschaften gestaltet hat, die durch Elemente aus einer vergangenen Nutzung geprägt waren und eine zukünftige nachhaltige kulturelle Nutzung ermöglichen.

Pünktlich zur zweiten Dialogveranstaltung wurden die Beiträge und Ideen aus der ersten Veranstaltung zusammengefasst. Rund 1.100 BürgerInnen brachten über 1.300 Kommentare zu verschiedenen Themen ein, die nun als Dokumentation unter <https://gruen-berlin.de/spreepark> vorliegen.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung
Grün Berlin GmbH
E-Mail: t.elze@gruen-berlin.de; Tel: +49 30 700906-408